

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

131 (19.3.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Verleger: Albert Herzog, Karlsruhe

Druckerei: Albert Herzog, Karlsruhe

Nr. 131

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86

Karlsruhe, Mittwoch den 19. März 1919

Telefon: Redaktion Nr. 308

35. Jahrgang

Herr Barres und das Saargebiet

Von Dr. Herbert Stegemann

Die Franzosen wollten das Saargebiet haben - nicht weil ihnen ein Anspruch darauf zusteht...

Das hat nun Herr Barres von der Academie francaise getan und im Echo de Paris einen sehr eleganten Artikel...

Das böse Deutschland und das abstoßliche Preußen! Seit dem Weltkrieglichen Frieden, als weit früher...

Ungefahr auf der gleichen Höhe wie diese Argumentation steht der Beweis, den Herr Barres für die gegenwärtige Stimmung...

Uns gehen aus dem Saargebiete, soweit das die strenge Absperrung gegen Deutschland zuläßt, täglich Nachrichten zu...

W.B. Berlin, 19. März. Ueber die französische Propaganda im Saargebiet berichtet das Berl. Tagebl.:

Hindenburg über den Kaiser

Warum der Kaiser nach Holland ging

W.B. Berlin, 18. März. Aus dem Großen Hauptquartier in Kollberg erhalten wir folgende Mitteilung:

Die öffentliche Meinung hat sich in letzter Zeit wieder mehr mit der Frage, warum der Kaiser nach Holland ging, beschäftigt...

Als der Reichskanzler Prinz Max von Baden am 9. November 1918 die Abdankung Seiner Majestät des Kaisers und Königs ohne dessen vorherige Einverständniserklärung veröffentlichte...

Die kaiserlichen Gemächnisse sind im Hinblick des Heres der Rheinbrücken, wichtiger Magazine und Verkehrswege...

Angesichts dieser Lage war eine friedliche Rückkehr des Kaisers in die Heimat nicht mehr denkbar...

Der Kaiser konnte sich ferner zur letzten Truppe begeben, um an deren Spitze im letzten Angriffe den Tod zu suchen...

Das der Kaiser sich in diesem Glauben geirrt hat, ist nicht die Schuld Seiner Majestät...

Zur Lebensmittelversorgung

Zum Brüsseler Abkommen

W.B. Berlin, 18. März. Ueber das Finanzabkommen in Brüssel erfahren wir, daß sich zwei Hauptgruppen der Einfuhr unterhalten lassen...

In den neutralen Ländern kann die Finanzierung durch Kreditgewährung auf ausländische Wertpapiere in deutschem Reichsmark ermöglicht werden...

Für die Einfuhr nach Ententeländern kommen in erster Linie in Betracht Kohlen, Kaffee, Holz und Farbstoffe...

Die ersten Belieferungen

W.B. Berlin, 18. März. Wie wir erfahren, haben die Verhandlungen über das Lebensmittelabkommen genau zwei Monate gedauert...

W.B. Berlin, 19. März. Die Instandsetzungsarbeiten der deutschen Lebensmittelsschiffe auf den Werften in Hamburg werden eifrig fortgesetzt...

Zur Lebensmittelverteilung

W.B. Berlin, 18. März. Aus den Brüsseler Vereinbarungen über das Lebensmittelabkommen ist noch nachzutragen, daß die Versorgung des linksrheinischen Gebietes annähernd die gleiche Nation umfassen soll...

W.B. Berlin, 19. März. Zur Lage, in der wir uns nach dem Brüsseler Abkommen befinden, sagt die Berliner Morgenpost:

Monaten verhungern will. Die Entente hat zur Bedingung gemacht, daß die ausländischen Nahrungsmittel nur an Personen abgegeben werden...

Lebensmittel-Demonstration

= Bochum, 19. März. Gestern vormittag zogen streikende Arbeiter vor das Rathaus und veranstalteten eine Demonstration gegen die Lebensmittelnot...

Zur Lage im Osten

Wichtige Besprechungen

= Berlin, 18. März. Laut „Post. Ztg.“ sind Reichswehrminister Noske und General von Winterfeldt heute vormittag zu Besprechungen mit Generalfeldmarschall von Hindenburg in Kollberg eingetroffen...

= Berlin, 18. März. Wie die „Pol. Post.“ hören, wurden in der gestrigen Kabinettsitzung Beschlüsse über eine wichtige, mit der polnischen Frage zusammenhängende Einzelfrage gefaßt...

General Hoffmann über die bolschewistische Gefahr

= Genf, 17. März. In einer Unterredung eines Vertreters des „Daily Express“ mit General Hoffmann, dem letzten Generalstabschef Hindenburgs...

Generaloberst von Beseler

= Berlin, 18. März. Vom Reichsstand des Generaloberst von Beseler erfährt die „Post. Ztg.“, daß dieser wegen der gegen ihn aus Anlaß seines Verhaltens bei der Auflösung des Generalgouvernements Warschau gerichteten Angriffe gerichtliche Untersuchung beantragt habe...

Die Bedrohung Schlesiens

= Berlin, 18. März. (Privat.) Die „S. Z.“ am Mittwoch meldet: Die preussische Regierung hat sich reiflich mit der kritischen Bewegung an der schlesischen Grenze beschäftigt...

Zwischen Waffenstillstand und Frieden

Vom Reichsministerium

= Berlin, 18. März. (Privat.) Das Kabinett hat sich gestern mit der Zusammenziehung der Kommission für die Friedensdelegation befaßt...

Die Kieler Kanal-Frage

r. Paris, 18. März. (Durch Funksprache) Havas meldet: Am Quai d'Orsay fanden gestern lebhaft Debatten über die Frage der Regelung des Kieler Kanals statt...

Präsident Wilson vertritt daraufhin die Meinung, daß die gerechteste Lösung in einer Regelung wie bei dem Kanal von Panama durch Internationalisierung zu erreichen wäre...

Die Rhein-; schiffahrtswünsche der Schweiz

r. Paris, 18. März. (Durch Funksprache) Vor der Kommission für Häfen und Verkehrswege erklärten heute die Schweizerischen Delegierten den Standpunkt ihrer Regierung in der Frage der Rheinschiffahrt...

Die Beratungen der Allierten-Konferenz fortgesetzt und Entschlüsse getroffen, welche in die demnächst herauskommenden Vorfriedensbedingungen aufgenommen werden sollen.

Bremer Rundgebung für den deutschen Kolonialbesitz. Bremen, 19. März. Eine eindrucksvolle Massenversammlung veranstalteten gestern nachmittag die vereinigten Kolonialverbände Bremen für die Erhaltung unseres Kolonialbesitzes in Gegenwart des Reichskolonialministers Vell, des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika Dr. Schnee und des Gouverneurs von Deutsch-Neuguinea Dr. Haber.

Reichskolonialminister Dr. Vell verwarfte sich in längerer Rede gegen den Wunsch der deutschen Kolonialisten und verlangte unter allen Umständen, daß nach Punkt 5 der Wilsonschen Bedingungen eine friedliche, weltberühmte und unparteiische Schlichtung aller Kolonialansprüche erfolge, und daß Deutschland einen vollkommenen Platz unter den Völkern der Welt erhalte.

Couveneur Dr. Schnee und Gouverneur Dr. Haber schilderten die Vorgänge während des Krieges in Deutsch-Ostafrika und in den Südpazifik. Die Versammlung, die von etwa 3000 Personen besucht war, nahm zum Schluß eine im Sinne der Ausführungen der Rede gefaßte Entschlüsse an, in der die Herausgabe unserer Kolonien gefordert wird.

Lord George in Paris.

Paris, 19. März. Der englische Premierminister Lord George hat beschlossen, Paris vorläufig nicht zu verlassen, um an den wichtigsten Beratungen über die Friedenskonferenz und den Völkerbund teilzunehmen.

Ausschreitungen in Korea.

Amsterdam, 18. März. Einer Reuter-Meldung aus Schanghai zufolge kam es in Korea anlässlich des Begräbnisses des Kaisers zu ernstlichen Ausschreitungen, die hauptsächlich der in Korea verbreiteten Ansicht, daß die Pariser Konferenz die Unabhängigkeit Koreas sanktioniert hat, zugeschrieben ist. In den Städten Gochu (?) und Tschu Nan Po trat Mord in der Tatigkeit. In den dabei entstandenen Zusammenstößen gab es beträchtliche Verluste. Der Generalgouverneur gab eine Proklamation bekannt, daß Japan die Souveränität Koreas nicht aufhebe und daß den Koreanern den Rat, sich mit Japan darüber zu einigen.

Die Geschehnisse im Reich.

Von der preussischen Regierung.

Berlin, 18. März. Laut Volkst. Information ist Justizminister Heine als Nachfolger des Ministers Hirsch für das Ministerium des Innern in Aussicht genommen, wenn dieser den Posten eines preussischen Ministerpräsidenten übernimmt. Berlin, 19. März. (Privat.) Der Ministerpräsident im preussischen Ministerium Dr. J. von Gerlach ist von seinem Amte zurückgetreten. Die provisorischen Erklärungen des preussischen Justizministers über die Berliner Unruhen, bei denen der Minister nach Herrn von Gerlachs Auffassung die Verantwortung gegen links zu stark betonte, wogegen dem „Berl. Tagebl.“ zufolge, Herr von Gerlach zum Rücktritt.

Berlin, 19. März. Zu dem Rücktritt des Unterstaatssekretärs von Gerlach vom Ministerium des Innern meldet das „Berl. Tagebl.“ und sagt u. a.: Vielleicht steht der Rücktritt auch damit im Zusammenhang, daß die deutsch-demokratische Fraktion entschlossen zu sein scheint, von Gerlach ihrerseits nicht in das preussische Kabinett zu delegieren.

Berlin, 19. März. Ueber Geheimrat Heilbronn, der in den einseitigen Ruhestand tritt, nachdem er seit 17 Jahren der Nachrückenabteilung des Auswärtigen Amtes angehört hat, sagt das „Berl. Tagebl.“: „Geheimrat Heilbronn hatte mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Presse als viele andere. Er ist ein kenntnisreicher Beamter und ein lebenswüthiger und eusrichtiger Mensch.“

Die Betriebs- und Arbeiterräte.

Berlin, 18. März. (Privat.) Die Beschlüsse der Reichsregierung über die gesetzliche Festlegung der Besetzung der Betriebsräte und die Eingliederung der Arbeiterräte in die Reichsverfassung sind soweit gebieter, daß dieselben in aller Kürze dem Verfassungsausschuss zur weiteren Behandlung zugeteilt werden können.

Zur Vereinheitlichungsfrage.

Dr. Weimar, 19. März. (Privat.) In Berlin haben, wie bekannt wird, sehr eingehende Verhandlungen zwischen Vertretern jüdischer

Staaten und dem Reichshausamt über eine Reichsbrandversicherungs-gemeinschaft stattgefunden. Wie wir hören, verließen die Verhandlungen äußerst langsam, weil die jüdischen Staaten nur sehr ungern ihre bisherigen Sonderrechte aufgeben.

In dieser Woche werden die Verhandlungen zwischen den Einzelstaaten und dem Reich zum Zwecke der Verständigung über ein einheitliches reichsdeutsches Verkehrswejen in Berlin fortgesetzt werden. Sie stehen nahe vor einem günstigen Abschluß.

Berlin, 19. März. Ueber die gestern unter dem Vorsitz des Ministers Hoff im Eisenbahnministerium abgehaltenen Konferenz zwischen den Vertretern der Einzelstaaten über die Frage der Vereinheitlichung des Eisenbahnwesens teilt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ mit, daß die mehrkündigen Verhandlungen unerbittlichen Charakter trugen. Die Vertreter der Einzelstaaten mühten Anweisungen ihrer Regierungen einholen und die Frage werde endgültig im Weimarer Versammlungssaal in der nächsten Woche beraten werden. Es bestimme allseitige Uebereinstimmung, daß eine Lösung im Sinne einheitlicher Zusammenfassung des Eisenbahnwesens durch das Reich mit möglicher Beschleunigung herbeizuführen sei.

In den Verhandlungen nahmen die Vertreter Bayerns, Sachsens, Württembergs, Badens, beider Westfalen und Ostpreussens teil.

Der kommende Generalstreik.

Berlin, 19. März. In einem neuen Flugblatt erklärt der Spartakusbund, der letzte Generalstreik habe zu einer Besitzergreifung der politischen Macht noch nicht führen können. Der Zeitpunkt der Machtergreifung durch das Proletariat sei dann gekommen, wenn nicht Berlin, Leipzig, Rheinland, Westfalen oder Bremen abwechselnd und nacheinander streikt n, sondern wenn der Generalstreik über ganz Deutschland gekommen sei. Diesem Ziele sei Spartakus in den letzten Kämpfen um Weilen näher gerückt. (Der nächste große Streik ist bekanntlich für den 26. März angedroht.)

Aufhebung eines internationalen Waffenlagers.

Köln, 19. März. Wie dem „Berl. Volkst.“ von hier berichtet wird, gelang es der Polizei, in Zetsohn das geheime Waffenlager eines Spartakistennetzes auszuhelien und zu beschlagnahmen. Wahrscheinlich war es auf eine gelegentliche Pfändernahme abgesehen.

Zum Anschluß Deutsch-Österreichs.

Weimar, 19. März. Im Verfassungsausschuss der Nationalversammlung wird heute den Antrag des Abg. Neumann (D. Dem.) beraten werden, in der Verfassung ist folgendes zu bestimmen: Deutsch-Österreich tritt als Ganzes, als ein Gliedstaat dem Deutschen Reich bei. Etwasige Änderungen bestimmen die im Einvernehmen mit Deutsch-Österreich zu erlassenden Ausführungsbestimmungen unter Berücksichtigung der in Art. 15 festgesetzten Grundsätze.

Der Fall Brodhorff-Mangau.

Berlin, 19. März. (Privat.) Zu der Meldung, daß durch Verhandlungen des Grafen Brodhorff-Mangau mit den Unabhängigen über einen Eintritt unabhängiger Führer in das Kabinett die Kabinettkrise fast überwunden sei, erfahren wir folgendes:

Die Unabhängigen Haase und Dr. Brechtel sind vor einigen Tagen mit dem Minister des Auswärtigen zusammengekommen, um über eine ganze Reihe wichtiger Fragen, an denen die unabhängigen Führer Interesse hatten, zu beraten. Es handelt sich um ein gänzlich unerbittliche Unterredung, in der auch ein event. Wiederertritt der Unabhängigen in die Regierung zur Sprache kam.

Diese Angelegenheit wurde lediglich geprüfungsweise erörtert, und zwar, wie ausdrücklich festgestellt werden muß, nicht vom Grafen Brodhorff-Mangau, sondern von den beiden unabhängigen Vertretern angebrochen. Jedenfalls kann der Minister des Auswärtigen keine Versprechung gemacht haben und andererseits können die Unabhängigen keine Forderungen formuliert haben.

Der Grund, weshalb diese ganze unerquickliche Affäre aufgebaut worden ist, darf man vielleicht in einer gewissen Spannung suchen, die zwischen dem Grafen Brodhorff-Mangau und einm Mitglied des Kabinetts ohne Zweifel auch heute noch besteht. Jedenfalls steht fest, daß zur Zeit von einer Kabinettstürze nicht die Rede sein kann.

Die Ereignisse in Bayern.

Das neue bayerische Ministerium.

München, 18. März. In der heutigen Sitzung des bayerischen Landtages stellte Ministerpräsident Hoffmann das neu gebildete Ministerium vor. Es setzt sich zusammen: Präsidium, Leihers und Kultus Hoffmann (Soz.), Justiz Endres (Soz.), Inneres Segitz (Soz.), Finanzen Weibel, Verkehrsminister von Frauenhofer (Radikaler), soziale Angelegenheiten Unterleitner (U. S.), Handel, Gewerbe und Industrie Simon (U. S.), Landwirtschaft Steiner (Bauernbund), Militärische Angelegenheiten Schneppenhorst (Soz.).

Ministerpräsident Hoffmann gab eine längere programmatische Erklärung über die vornehmsten Aufgaben der Regierung ab. Dem Ermächtigungsgesetz, durch das der Landtag dem Ministerium weitgehende Vollmachten zur Leitung der Regierungsgeschäfte gibt, wurde von den Rednern aller Parteien zugestimmt. Im Laufe der Sitzung wurden angenommen: Ein Gesetzentwurf über die Aufhebung der Familienidealkommission, ferner ein Gesetzentwurf, durch den der bayerische

Adel aufgeloben wird, und ein weiterer Gesetzentwurf, nach welchem Lehren nicht mehr neu verliehen werden dürfen.

Abfassung des bayerischen Adels. München, 19. März. (Privat.) Das Gesetz über die Abfassung des bayerischen Adels wurde ohne Debatte innerhalb von 23 Sekunden erledigt. Nur vier Mitglieder des Parlaments stimmten dagegen, alle andern für die Abfassung.

Kohlennot und Industrie.

Karlsruhe, 19. März. Die Kohlennot hat eigentlich noch nicht eine Linderung erfahren. Die Wiederaufnahme des Bergwerkes scheitert zum großen Teil an dem Fehlen von Brennstoffen. Besonders bedauerlich haben auch Großbetriebe der Lokomotivfabrikation feuern müssen, weil es an Kohlen mangelt. In der Schiffbauindustrie liegen die Verhältnisse ähnlich; Wahn & Wöh, Samberg, hat wegen Kohlenmangels die Arbeit einstellen müssen, wodurch 6000 Arbeiter arbeitslos geworden sind. Auch die Nahrungsmittelindustrie leidet unter dem Fehlen der Brennstoffe.

Die Verhältnisse im Bergbau haben ebenfalls noch keine Erleichterung erfahren. Über haben die Generalstreiks in Mitteldeutschland und Berlin die Transportkrisis einer Katastrophe rüh mehr genähert. Ebenfalls bleibt die Abschnürung des internationalen Deutschlands vom westlichen in derselben lähmenden Folge-wirkung für das Wirtschaftsleben bestehen.

Auch die Ergebnisse der Arbeit sind nach wie vor unverändert ungünstig. Der Rückgang der Arbeitsleistung und neue Lohnsteigerungen verteuern weiter die Produktion. Die Gütererzeugung ist stellenweise um 1/2 und mehr der früheren Produktion zurückgegangen. Auch die Konkurrenzfähigkeit mit dem Ausland nimmt immer mehr ab. Dies zeigt sich jetzt schon in dem Ausbleiben von Bestellungen aus dem neutralen Ausland und in der Gründung von neuen Fabriken außerhalb der deutschen Grenze.

Diesen Notständen in der deutschen Industrie tritt noch der immer mehr fühlbar werdende Auftragsmangel hinzu. Im Baugewerbe verhalten sich die Auftraggeber wegen der allgemeinen Unsicherheit und der erheblichen Steigerung der Baukosten vollständig abwartend. Die Druckereien klagen, daß die Geschäftswelt sich bei ihren Bestellungen auf den dringlichsten Bedarf beschränkt, da die Druckkosten infolge der gestiegenen Preise zu hoch sind.

Die Umstellung auf die Friedensarbeit geht in allgemeinen rasch und glatt vonstatten, nur bilden in manchen Branchen die unzulänglichen Rohstoffverhältnisse und der bestehende Auftragsmangel schmerz-wiegende Hemmnisse zur Wiederaufnahme der Friedensbeschäftigung. Die Höchstpreise werden in allen Industriezweigen angefordert. Bei den bayerischen Lohnsteigerungen mochten die Höchstpreise die Produktion und Verarbeitung unrentabel.

England.

Die Lage im Innern.

Berlin, 18. März. In der Londoner Arbeiterpartei herrscht starke Erregung über die auffallende Zusammenziehung von Gardebataillonen in und um London für den Fall erster Unruhen. Die Truppen werden in den nächsten Wochen noch erheblich verstärkt werden. Die Polizei gilt nach Erklärungen, die die Vertreter der Polizei selbst abgegeben haben, nicht mehr als zuverlässig. In Irland ist die Lage gefährlich. Der „Daily Mail“ wird aus Dublin gemeldet, man spreche dort von nichts anderem als von einer Revolution. Die irische Arbeiterbewegung nehme eine bedrohliche Haltung an.

Der Führer der britischen Eisenbahnarbeiter, Thomas, erklärte in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Westn Despatch“, daß die Lage sehr ernst sei. Am Freitag würden die Abgeordneten der Bergwerke und Eisenbahnbetriebe über die Streikfrage beraten. Das Eisenbahnpersonal ist für den Streik. (Wost. Ztg.)

Amerika.

Aufhebung der Freiheitsbeschränkung fetid-liger Ausländer.

Berlin, 18. März. Mit starker Verpöpfung ist eine offizielle Mitteilung aus den Vereinigten Staaten hierher gelangt, deren Bekanntmachung wegen ihres erfreulichen Charakters und ihrer Bedeutung für Tausende von Uebersee-Deutschen nicht unterbleiben darf. Seit dem 23. Dezember vorigen Jahres hat die amerikanische Regierung alle bisherigen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der feindlichen Ausländer in den Vereinigten Staaten aufgehoben. Ausgeschlossen sind hier von die Einschränkungen über den Eintritt und die Ausreise aus den Vereinigten Staaten. Gefährliche Ausländer bleiben weiterhin interniert, und soweit sie noch nicht interniert sind, behält sich das Justizministerium das Recht zu ihrer Internierung vor.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Buchhandlung, Hermannstr. 10, Karlsruhe. „Gott wird“, Neben Predigten, gehalten im Winter 1917/18 in der freireligiösen Gemeinde Karlsruhe von Albert S. J. Preis kartoniert M. 2.50. Verlag von Beck & Co. in Konstanz. Bruchteil zwischen Gruen und Zag! So lautet der Titel eines im Ausgange der Bruchteil Zeitung erscheinenden Buches. Der Verfasser, Herr Dr. Josef Kiegel, ist ein Bruchteiler. Vorweg sei hervorgehoben, daß das, was das Wort bietet, durchaus einseitig ist. Das Wort sollte unter allen Umständen in seiner privaten Bedeutung eines Dichters fehlen. Preis M. 4.50. In der Buchhandlung W. Ott, Bruchteil.

Vermischtes.

Berlin, 18. März. Die Zahl der militärischen und Justizkommissionen der Entente, die seit November Deutschland besetzen, hat einen anfallenden Umfang angenommen. Wie wir hören, ist die Frage im Kabinett geprüft und dahin entschieden worden, daß von jetzt ab kein Angehöriger der Allierten ohne besondere Erlaubnis der Waffenstillstandskommission Deutschland betreten darf. Dieser Beschlusse dürfte allgemeiner Zustimmung sicher sein, denn die Entente hat seit November Zeit genug gehabt zum Studium des deutschen Wirtschaftslebens. Wir brauchen jetzt keine Studienkommissionen mehr, sondern Brot und Frieden.

Düsseldorf, 18. März. (Privat.) Das Näuberwesen in Westfalen dauert fort. In die Wohnung des Fabrikanten Wirth in Klempen drangen gestern 3 bewaffnete, maskierte Näuber ein und forderten mit vorgehaltenem Revolver Geld. Als der Fabrikant nur einige hundert Mark gab, festelten sie ihn und seinen Sohn und schlossen beide in den Keller ein, worauf sie das ganze Haus durchsuchten und sämtliche Geldwertgegenstände und Kleidungsstücke raubten.

Kleine Zeitung.

Auch ein Wahlkuriosum. Aus Hann. Münden wird berichtet: Die Wähler Heidemündens sind wirklich glückliche Leute. Sie kennen ihn nicht, den Wahlkampf mit seinen mehr oder weniger Sonnenbereden. In sie haben sich an einem der letzten Sonntage, an dem Gemeinderatswahl festgesetzt war, sogar drei Wähler Wahlakties überhoben und konnten in aller Bescheidenheit ihren Freiertrag genießen, ohne befürchten zu müssen, sich dadurch einer politischen Unterlassungssünde schuldig zu machen. Denn trotz der Wahlwahlhaltung besitzt Heidemündens so gut wie jede andere Gemeinde seit jenem Sonntag ein neues Stadtratskollegium: a) er da der einzigen aufgestellten Kandidatenliste keinerlei Feind hat, b) er vorfristig entlassen, kann eine Wahlaktie übergeben, c) er brennen. Und so erleben die Heidemündener denn den Fall eines Gemeinderatswahl, bei dem es nichts zu wählen gab.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 18. März. Laut „Volkst.“ wurde der ehemalige sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Paul Benja, Verfasser des Buches „Drei Jahre Weltrevolution“, zum außerordentlichen Professor für soziale und Wirtschaftsgeschichte an der Berliner Universität ernannt.

Exzellenz Dr. Karl Engler.

Karlsruhe, 19. März. Die badische vorläufige Volksregierung hat unterm 8. März d. J. beschlossen, den ordentlichen Professor der Chemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Karl Engler, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuegelisteten Dienste seinem Ansuchen entsprechend wegen vorgekauften Alters auf 1. September d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Exz. Dr. Karl Engler, der zu den hervorragendsten Männern der chemischen Wissenschaften zählt, scheidet ein Lehrer aus der Technischen Hochschule Karlsruhe, dessen Name weit über die Grenzen unseres Heimatlandes, ja man kann ruhig sagen des deutschen Reiches reicht. Entdeckungen auf mannigfachen Gebieten haben seinen Ruhm seit begründet.

Als Babener, zu Weidenau geboren, ist Exz. Dr. Karl Engler der Heimat nahezu sein ganzes Leben hindurch treu geblieben. Als er das damalige Polytechnikum in Karlsruhe besuchte und 1864 in Freiburg promoviert hatte, arbeitete er zunächst einige Zeit als Assistent am chemischen Laboratorium hier, habilitierte sich dann 1866 als Privatdozent in Halle und wurde 5 Jahre danach dort zum Professor ernannt. Am Herbst des Jahres 1876 lehrte Karl Engler nach Karlsruhe zurück. Er war als ordentlicher Professor für technische Chemie und als Vorstand des chemisch-technischen Laboratoriums an diejenige Stelle der Wissenschaften berufen worden, an der er seine Studien begonnen hatte und der er künftig sein ganzes weiteres Leben hindurch zur besonderen Hingebung widmete. In den folgenden Jahren, die eher reichen und unermüdbaren Forscherarbeit und Dozententätigkeit gewidmet waren, leitete Exz. Engler

die von ihm begründete chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt und übernahm 1887 nach dem Tode des Hofrats Birnbaum die Lehrstelle für reine Chemie und die Leitung des chemischen Laboratoriums, die bedeutend ausgebaut bis zum heutigen Tage in seiner Hand lag.

Seine Hauptarbeitsgebiete erstreckte sich in diesen Jahren auf die Erforschung des Petroleumens, für dessen Entdeckung aus Petrolen untergegangener Lebewesen des Meeres der Gelehrte den Nachweis zu erbringen vermochte. Zur Erforschung dieser Bildungs-geschichte des Petroleumens unternahm Exz. Engler wiederholt Reisen in die Karpathen, nach Ost- und an die Küsten des roten Meeres. Andere Fahrten führten ihn nach Palästina und Nordamerika, wo er als Preisrichter auf der Chicagoer Weltausstellung (1892) fungierte. Aber nicht allein auf der Petroleumforschung erstreckte sich Englers Geistesarbeit. Nebenher gingen seine äußerst wertvollen Entdeckungen auf dem Gebiete der künstlichen Karbolsäure, wobei es ihm gelang mit Emmerling zum erstenmal (1870) künstlichen Indigo darzustellen. Daneben versah Exz. Engler sein Lehramt in einer Weise, die ihm die Anhänglichkeit und Verehrung aller derrer brachte, die jemals zu seinen Füßen gesessen und seinem edlen Maren, wie gelichteten Redefluß gelauscht haben. Exz. Engler besitzt die Gabe einer überaus leichtfasslichen Darstellungsweise, die auch seine vielfachen völkischen Vorträge auszeichnet. Gerade in diesen Tagen spricht er wieder im Verein Volkshilfsbildung, der in ihm einen verdienstvollen Vorstehenden der Abteilung für Belehrung besitzt, zu einer mehrbuckeligen Rederlichkeit, die sich mit inniger Freude davon zu überzeugen vermag, welche beunruhigende hohe geistige und körperliche Kräfte dem Sechundsiebzigjährigen auch heute noch verbleiben ist.

In früheren Jahren trat Exz. Engler auch auf politischem Gebiet hervor. Von 1887 bis 1890 gehörte er als Mitglied der national-liberalen Partei dem Reichstag an, in dem er den Wahlkreis Bad-Wollach vertrat. Von 1891 bis 1902 war Exz. Engler Mitglied der Ersten badischen Kammer. Während seiner langen Lehrzeit war Karl Engler dreimal Rektor der hiesigen Hochschule und die Technischen Hochschulen Berlin-Charlottenburg und Darmstadt zeichneten den Gelehrten durch Verleihung der Ehrenbürgerwürde aus. Zahlreich sind die Schriften, die von seinem bedeutenden Wissen zeugen. Wir erwähnen das Handbuch der technischen Chemie, seine hist.-kritischen Studien über den Ozon und seine schriftlichen Darlegungen über die Erbsäureforschung.

Aus Baden.

Karlsruhe, 19. März. Im Ständehaus waren gestern die Fraktionen der bad. Nat.-Versammlung versammelt. Die Hauptfrage der Besprechungen dreht sich um die Neubildung des Gesamtkabinetts, da bekanntlich nach Annahme der Verfassung durch die bad. Nat.-Versammlung die Mitglieder der bad. nat. Regierung ihre Minister an die Nat.-Versammlung zurückgeben werden. Von unter anderem an die Nat.-Versammlung zurückgegeben werden. Von unter anderem an die Nat.-Versammlung zurückgegeben werden.

Ministerialdirektor Pfisterer.

Karlsruhe, 19. März. Der Staatsanzeiger meldet daß Ministerialdirektor Alexander Pfisterer auf den 1. Juli in Ruhestand treten wird. Geh. Rat Pfisterer, der aus Heidelberg stammt war im Jahre 1870 in den badischen Staatsdienst eingetreten. In dem ersten Jahre seiner Tätigkeit war er Amtsdirektor in Wiesloch, später in Mannheim, Heidelberg und Mosbach und hierauf 1909 in die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach und hierauf 1909 in die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach und hierauf 1909 in die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Badische Chronik.

Pforzheim, 19. März. Die Zahl der Typhuserkrankungen hat jetzt 1300 erreicht. 14 Personen sind an der Epidemie gestorben.

Bruchsal, 19. März. In einer hier abgehaltenen Sitzung des Ausschusses der freien Vereinigung Bad. Krankenkassen wurde von verschiedenen Seiten auf das gewaltige Ansteigen der Krankenkassen und auf die außerordentlich gestiegenen Leistungen der Krankenkassen hingewiesen. Besonders in den Städten Mannheim, Heidelberg und Bruchsal sind erhebliche Steigerungen des Krankengeldes eingetreten. In Pforzheim wurde innerhalb eines Jahres vier Wochen mehr Krankengeld verausgabt, wie im ganzen Jahre 1917. Dringend notwendig sei deshalb, den Krankenkassen vom Reich, vom Staat und auch von den Gemeindeverbänden Zuschüsse zu gewähren. In einer Enquete wurde die Volksgemeinschaft darauf aufmerksam gemacht, in wie hohem Maße die Krankenkassen durch die Kassenmitglieder zugunsten der Kriegsschäden sorgfältig finanziell bedacht werden. Die Regierung wird dringend gebeten, alsbald mit dem Reichsfinanzamt und dem Reichsarbeitsamt darüber zu verhandeln, in welchem Umfang den Krankenkassen auf schleichendem Wege eine finanzielle Beihilfe aus Reichsmitteln gewährt werden kann.

Mannheim, 19. März. Gestern mittag ist das Freiw. Bataillon Nr. 1, das seinen Standort bisher in Karlsruhe hatte, hier eingetroffen. Das 2. Freiw. Bataillon hat Mannheim wieder verlassen und ist nach Bruchsal marschiert.

Schweigen, 18. März. Gestern vormittag ist die hier untergebracht gewesene Schwadron des Dragoner-Regiments Nr. 20 abgezogen. Die Schwadron wird aufgelöst werden. Durch diese Umstände hat die Garnison Schweigen vorläufig ihr Ende erreicht.

Wülfling, 18. März. Die Landespolizei hat bei einem Wirt und Regieremitter eine Geheimdruckerei ausgehoben. Es wurden 3 Zentner Feilspapier und ein halber Zentner Fett beschlagnahmt, die aus der Schlichtung zweier Stück Großholz herriethen.

Heidelberg, 18. März. In der früheren Wirtschaft „Zur Krone“, die geschlossen ist, weil das Haus in den Besitz der Stadt Heidelberg übergegangen ist, fand ein Tanzvergnügen von etwa 30 Mädchen und Mädchen statt. Um in die Räume zu gelangen, hatten die Tanzlustigen die Türen eingeschlagen. Die Tanzgesellschaft wurde von einem Schutzmännchen ausgehoben, ihre Mitglieder wurden wegen erwiesenen Hausfriedensbruchs angeklagt.

Altschweier bei Bühl, 18. März. Hier ist ein Niesbaum gefällt worden mit einem Umfange von 7 Metern und einer Länge von 15 Metern. Der Baum lieferte zwei Eisenbahnwagen Holz in einem Gesamtgewichte von 425 Zentnern. Um ihn zu fällen, mußte man eigens eine Säge kommen lassen und zwei Arbeiter arbeiteten 10 Tage an der Aufteilung. Das Holz wird zu Färberweiden verwendet werden.

St. Georgen (i. Schw.), 18. März. Beim Füttererschneiden wurde dem 13jährigen Sohn des Bauunternehmers Weiger von der Füttererschneidmaschine die linke Hand abgehackt. Das zweijährige Kind des Uhrmachers Theodor Wager wurde von einer heißen Suppe, die aus einer umfallenden Schüssel auf das Kind herabstieß, so verbrüht, daß es an den Verletzungen starb.

Schnau i. B., 17. März. Heute früh um 2 Uhr wurden die fleißigen Bewohner durch Feuerlärm erschreckt. Im Anwesen des Kaufmanns Ruhnig war Feuer ausgebrochen. Dem tatkräftigen

Frau Hannas Ehe.

Roman von Ema Weigenborn-Danker.

(44. Fortsetzung.)

Nachdem Hanna das Küchlein für ihre Mutter abgegeben hatte, trat das Mädel mit einem hellen Lächeln zur Seite. Dann lief sie durch den breiten, lichtdurchfluteten Gang, blieb in der Mitte wieder stehen und rief, daß ihre junge Stimme klingend durch die Halle klang: „Gnädigste Frau, die gnädigste Frau Tochter ist angelommen.“ Sekundenlang Stille. Dann ging irgendwo eine Tür auf, flüchtige Schritte eilten über den Teppich und Frau Hildegard stand vor ihrem Kinde. Sie war noch in einem jaltigen Morgengewande, die schmalen Hüfte staken in rotseidenen Pantöffelchen. „Mädelchen, liebes“, sagte sie nur. Ihre Stimme glitt wie ein Streicheln über Hanna hin. Die dunklen Augen, die im ersten Moment in fast übermütiger Freude aus dem blauen Gesicht geblickt, wurden ernst und forschend. „Mutter!“, sehte Hanna an. Frau Hildegard legte den Arm um ihren Hals und zog ihr den Kopf zurüd. „Schakerl!“ fragte sie. Da schüttelte wieder das Weinen durch die zarte Gestalt. „Nun ist es so weit. Mutter! — Jetzt komm' ich heim zu dir.“ Nun fing auch Betty zu schluchzen an und Elfi blinnte von einem zum anderen und verzog das Mündchen ebenfalls. „Nicht weinen, Herzlieb“, redete Frau Hildegard zu. Sie hatte sonst eigentlich nie viel mit Kindern anzufangen gewußt, jetzt kniete sie am Boden, hatte das braunhaarige Ding fest in

Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr gelang es dem Feuer alsbald Herr zu werden. Die Ursache des Entstehens ist unbekannt.

Magnahmen zur Verbesserung der Milch- und Butterverföhrung.

Karlsruhe, 19. März. Der starke Rückgang der Ablieferung von Milch und Butter aus den badischen Ueberflusgebieten in die Bedarfsgebiete während der letzten Monate hat die Regierung veranlaßt, die Behörden anzuweisen, daß alle Schritte für eine einigermaßen ausreichende Belieferung der Städte getan werden.

Wenn auch nicht verlangt wird, daß die Kommunalverbände bei der Anführung von Milch und Butter z. B. mit besonders großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, so muß die Ablieferung mit allem Nachdruck betrieben werden, denn der Gesundheitszustand der Bevölkerung in den größeren Städten verflechtet sich fortgesetzt; besonders ist die Sterblichkeit an Tuberkulose außerordentlich gestiegen. Die bisher zugelassene Gewährung von Vollmilch statt Fett, wie sie in den Städten vielfach üblich war, kann in dem früheren Umfang nicht beibehalten werden. Es sind Magnahmen getroffen worden, die die Gewährung von Vollmilch statt Fett einschränken. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß die anstelle der Bodenlopfmenge an Fett gewährte Menge Vollmilch 1/4 Liter täglich nicht überschreiten darf. Besondere Beachtung wird auch dem Mißbrauch mit dem Bezug von Vollmilch auf ärztliche Zeugnisse zuteil werden. Ferner wird die Regierung in allen Gemeinden die nicht ausschließlich Landbutter abzuliefern haben, alle nicht in Kollektoren befindlichen Zentrifugen prüfen und die Trommeln wegschicken und von der Gemeinde verwahren lassen.

Die in einigen Bezirken angeordnete Erhöhung des Erzeugerpreises für Milch und Butter ist nach Lage der Verhältnisse vollständig ausgeschlossen. Vertreter der Bauernschaft aus allen Teilen des Landes haben sich kürzlich dahin geäußert, daß die Preise darauf angingen; andere haben ausdrücklich erklärt, daß sie angesichts der außerordentlichen Lage eine Preiserhöhung nicht verlangen wollen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 19. März.

Aufnahme der wirtschaftlichen Schäden durch die französische Absperrung. Das Auswärtige Amt in Berlin sammelt Material, um bei der alliierten Wirtschaftskommission wegen der durch die französischen Absperrungsmaßnahmen verursachten wirtschaftlichen Schäden Vorstellungen zu erheben. Die bad. Regierung hat deshalb die Bezirksämter beauftragt, festzustellen, ob und in welchem Umfang wirtschaftliche Schäden durch die Absperrungsmaßnahmen entstanden sind.

Wegen der Wohnungsnot. Das Generalkommando sieht sich sowohl zur Befriedigung des großen Wohnungsmanuels und zur Rückführung der Einquartierungslast in den Städten und auf dem Lande, als auch zur Erspargung bedeutender Naturerschwerungsmaßnahmen nach unmittelbarem Eintritt wärmerer Witterung, den Truppenübungsplatz Heuberg zur Unterbringung von Truppen und Behörden heranzuziehen. Vom 1. April werden daher im absehbaren Wechsel hierauf ein Infanterie-Regiment, ein Artillerie-Regiment ständig untergebracht werden. Das Generalkommando befindet sich vor, je nach verfügbarer Platz einige Radkommandos und Arbeitskommandos der im Körperbereich demobilisierbaren Formationen auf den Truppenübungsplatz zu verlegen. Der diesbezügliche Erlaß des Generalkommandos ist gegenseitig vom Landesauswärtigen der Soldatenräte abgeben.

Waldabholzung. Das ausgedehnte Waldgelände „Mahnweide“ nördlich der Eisenbahnlinie Karlsruhe-Durlach, das sich bis zur strategischen Eisenbahn Karlsruhe-Mannheim hinzieht, ist gemäß einem Beschluß des Bürgerausschusses abgeholzt worden. Die im Laufe des Winters begonnene Arbeit ist nahezu beendet; sie wurden zum großen Teil als Rohmaterial durchgeföhrt und geben einem Teil der arbeitenden Arbeiterinnen durchgeföhrt und geben dem Erlaß des Roh- und Brennholzes ergab für die Stadtkasse einen erheblichen Einnahmevertrag, die ärmere Bevölkerung konnte sich durch Beschaffung der sog. Baumstumpen billiges Brennholz kaufen. Das umfangreiche Gelände soll zum Teil landwirtschaftlichen Zwecken dienen.

Aus der evangel. Landeskirche. Die Buß- und Bettagstelle im Jahre 1918 ergab in den evgl. Kirchen in Baden den Betrag von 14 520 M. Unter Hinzurechnung von Zinsenerträgen und Restbeträgen aus dem vorigen Jahr waren 17 716 M. zur Verteilung verfügbar, aus denen an 62 evangel. Gemeinden Unterzuteilungen abgingen. Die Weisungsstelle vom Jahre 1918 für die Kirchen und Vereine zur Rettung gefährdeter und stillstehender Kirchen- und Bettagstellen aus dem vorigen Jahr fanden insgesamt 20 324 M. zur Verfügung, die an 13 Kirchen und Vereine verteilt wurden.

Karlsruher Medertanz. Am kommenden Sonntag, abends 1/8 Uhr, im großen Festsaal kein Frühjahrskonzert. Dazu wird uns geladen: Eine städtische Sängerkorps wird unter Führung von Kapellmeister Heinrich Cassinir das feinsinnig zusammengestellte Programm zum Vortrag bringen. Die Heidelberger Altistin Maria Leber singt wieder von Schubert, Brahms und Wolf und die junge Karlsruher Pianistin Gertrud Weitenberger wird Stücke von Chopin und Klitz und eigene Kompositionen spielen. Um weiteren Reizen den Besuch des Konzerts zu ermöglichen wird der Verein auch eine Anzahl Karten für Nichtmitglieder ausgeben. Näheres siehe die Konzertanzeigen.

Im Residenztheater wird derzeit Carmen als Filmdrama vorgeführt, nachdem am Sonntag vor geladenen Publikum eine Matinee stattgefunden hatte. Die Besucher waren von der herrlichen und

bildlichen Gestaltung des Wertes sehr befreit. Es ist hier, daß die Photographie bei allereriten darstellenden Kräfte manches wirkungsvoller herausbringen kann, als dies durchmündlich auf der Bühne möglich ist; vor allem wirken die Szenen und die ganze äußere „Ausstattung“ im Film viel eindringlicher.

Vorträge Dr. Koenig. Auf den heute abend im Rathhauslaale stattfindenden 7. Vortrag (Kaiser) ist auch an dieser Stelle hingewiesen.

Geseperrnänger Heinrich Tieme-Mannheim wird am 24. März im Eintrachtssaal einen zweiten Vieder-Volladen-Absand geben. Die Begleitung liegt in den Händen des Herrn Professor Hans Herrmann.

Prüfungsnamen wurden: Ein Arbeiter aus Philippsburg wegen Diebstahlsverdachts, sowie ein Kaufmann von der wegen Schlechthandels mit verächtlichen Sachverh.

Durch einen Volkswehrmanu erschossen.

Karlsruhe, 19. März. Durch einen Volkswehrmanu wurde gestern abend 7,9 Uhr ein Angestellter der Firma Werner u. Gartner erschossen. Wie erfahren über den traurigen Fall folgendes:

Der bei der Firma Werner u. Gartner angestellte Obmann Gottlieb Ernst sollte zusammen mit dem Stahlmesser Fischer und dem Jahrmann Stetter drei Schweine nach einer Stellung in der Kottedstraße verbringen. Das dazu benutzte Fahrzeug fuhr etwa 8 1/2 Uhr ohne Licht und in starkem Trabe durch die Seitenstraße, wo eines der Schweine sich losmachte und hinten zum Wagen heraussah, wobei es geschleift wurde. Ein Volkswehrmanu sah das, sprang hinzu und wollte das Fahrzeug anhalten, mußte aber von diesem Vorhaben wieder absehen, da der Lenker des Fahrzeuges derart auf die Pferde einwirkte, daß ein Anhalten des Wagens unmöglich wurde. Auf die Pfeife und Rufe des Volkswehrmannes kamen dann noch 2 andere Volkswehrleute hinzu, die jedoch ebenfalls nichts auszurichten vermochten.

In der Nähe der Generaldirektion versuchten dann zwei Volkswehrleute das Fahrzeug durch Zurufe zum Stehen zu bringen, doch wiederum ohne Erfolg. Daraufhin wollte einer der Volkswehrleute — nach seiner eigenen Angabe — einen Schreißschlag mit Hochanschlag in die Luft abgeben. Da dies im Laufen geschah, ging der Schuß ungewollt tief und traf auf den Wagen stehenden Ernst. Die Kugel zerstückelte zunächst den linken Arm und drang dann in die Seite ein und zwar derart unglücklich, daß der Betroffene sofort tot zusammenbrach. Daraufhin konnte das Fahrzeug endlich zum Anhalten gebracht werden.

Der Volkswehrmanu, der den unglücklichen Schuß abgab, wurde wegen Toischlags in Haft genommen. Trotzdem unglücklich und nur eine Verletzung unglücklicher Art vorliegt, blieben die beiden anderen Begleiter des Wagens, Fischer und Stetter verhaftet, da nach der ganzen Sachlage dringender Verdacht besteht, daß sie sich an verunglücktem Schießhandel beteiligt haben.

Der erschossene Gottlieb Ernst ist 46 Jahre alt, Vater von 3 Kindern und war seit Jahrzehnten bei der Firma Werner u. Gartner angestellt. Er war als tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter bekannt und allseitig beliebt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheverträge. 18. März: Jonas Reumater von Lohdron, Amtsdirektor hier, mit Rosa Samach von Offenheim; Joh. Seine von Lohdron, hies. Notar in Lohdron, mit Rosa Weier von Ertraburg i. G.; Edu von Lohdron, hies. Notar, mit Maria Reut von Lohdron von Lohdron.

Todesfälle. 16. März: Sal. Trautwein, hies. Notar, am 42 Jahre; Barbara Sagl, alt 34 Jahre; Hedra von Bül. Bog. Pader; Otto Marie, hies. Notar, alt 22 Jahre; — 17. März: Genevieve Ritterer, alt 61 Jahre; Hedra von Bül. Bog. Pader; — 18. März: Anna Summel, alt 72 Jahre; — 19. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 31. März: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. April: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 31. Mai: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. Juni: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 31. Juli: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 31. August: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. September: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 31. Oktober: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 9. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 10. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 11. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 12. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 13. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 14. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 15. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 16. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 17. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 18. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 19. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 20. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 21. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 22. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 23. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 24. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 25. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 26. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 27. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 28. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 29. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 30. November: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 1. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 2. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 3. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 4. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 5. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 6. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 7. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, hies. Notar, alt 43 Jahre; — 8. Dezember: 2 Uhr: Otto Reut, h

**Karlsruher Liederkreis E. V.**

**KONZERT.**

Samstag, 22. März, abends 7,30 Uhr im großen Saal der Festhalle.

Maria Oeder, Heidelberg (Alt)  
Gertrud Mettenberger, Karlsruhe (Klav.)  
der Männerchor d. Karlsruher Liederkreis  
Musikalische Leitung und Klavier:  
Kapellmeister Heinrich Cassimir.

Wir laden hierzu unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Bemerkten freundlich ein, daß die Mitgliedskarten zum Eintritt berechtigen.

Für unsere Mitglieder sind die Plätze der ersten, des Saales u. der unteren Galerie, sowie die zwei vorderen Reihen der oberen Galerie (Balkon) vorbehalten und dürfen nur gez. Vorzeigen d. Mitgliedskarte besetzt werden. Für die Plätze der oberen Galerie sind neben den Mitgliedskarten noch besondere Zählkarten nötig.

Für einzuführende Nichtmitglieder werden Karten zum Preise von 50 Pfg. abgegeben. Der Zugang zum Saal und zur unteren Galerie findet durch den Garderobebau rechts, der Zugang zur oberen Galerie durch das Hauptportal statt.

Auf der oberen und unteren Galerie ist Gelegenheit zum Ablegen der Ueberkleider gegeben.

Die Kartenabgabe: Mitgliedskarten, Zählkarten für die obere Galerie und Karten für einzuführende werden am Mittwoch, den 19. März, nachm. 2-4 Uhr im Vereinslokal, Amalienstr. 14a, 2. St. abgeh. Konzertbesucher, die die Garderobe nicht benutzen, werden gebeten, nach Schluß des Konzerts den Ausgang nicht durch den Garderobebau zu nehmen.

Saalöffnung 7,15 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

**Gewerbe-Verein Karlsruhe e. V.**

Die 88. ordentliche **Snapperversammlung** findet **Mittwoch den 20. März 1919**, abends 7,30 Uhr im Vereinslokal d. Vereins, Friedrichstr. 28 statt.

1. Abliche Tagesordnung der Snapperversammlung.  
2. Besprechung wichtiger Angelegenheiten.

Karlsruhe, den 18. März 1919.

Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein, Karlsruhe (e. V.)**

**Turn-Abteilungen.**

Wieder-Aufnahme des Turnbetriebes betr. Erntmaliges Aufnahmeturnen sämtlicher Abteilungen (Damen, Männer, Turner, Jünglinge) am **Freitag, 21. März 1919**, v. 7.30 bis 9.00 abds. in d. Turnhalle d. Umlandhause (Eing. Schönstr.).

Um ausbreitendes Geschehen wird ersucht, Anmeldungen zur Teilnahme an den regelmäßigen Turnstunden werden dabeit entgegengenommen.

Der Obmann.

**Jüdischer Jugendverein (männliche Abteilung).**

Heute abend 7,30 Uhr: **Bereins-Abend.**

**Sonaten-Abende Pelscher - Cortolozis.**

II. und III. Sonaten-Abend finden im Laufe des Monats April statt. Bestimmte Datums werden noch bekannt gegeben.

**Kaffee Bauer.**

Heute Mittwoch 8 Uhr abends: **Großes Sonder-Konzert** der verstärkten Kapelle.

Leitung: **Koncertmeisterin: Toni Graner.**

**Program:**

1. Flieger-Marsch . . . . . Urbach.
2. Dynamiden-Walzer . . . . . Strauss.
3. Ouvertüre zu „Rosamunde“ . . . Schubert.
4. Narcissus Intermezzo . . . . . Nevin.
5. Romanze . . . . . Svendsen.
- Solo für Violine: Konzertmeisterin Toni Graner.
6. Melodien aus „Die Meistersinger“ Wagner.
7. Der erste Brief . . . . . Reggow.
8. Wiener Spaziergänger, Potpourri Komzak.
9. Wenn die Veilchen wieder spritzen. Lied v. d. Ophe. „Der Soldat der Marie“ . . . . . Ascher.
10. Schlussmarsch . . . . . 4590.

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**

Mittwoch, den 19. März 1919.  
Vorstellung des Bad. Landes-theaters.  
6. Vorstellung mit Klavier für Schüler.  
**Die Journalisten.**  
Auftritt in 4 Akten von Eugen Bruns.  
Anfang 7,30 Uhr. — Ende 10,15 Uhr.

**Residenz-Theater**

Telephon Nr. 5111.

Spielpläne vom Mittwoch, den 19. bis einschl. Freitag, den 21. März.

**Waldstrasse.**

Das monumentale Filmwerk

**Carmen.**

Drama in 6 Akten nach der Novelle des Prosper Merimé entstanden unter der Regie **Ernst Lubitsch** mit **Pola Negri** und **Harry Liedtke** in den Hauptrollen. 4524

**Schillerstr. 22**

**Lehrungen**

Soziales Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen **Henry Porten** und **Harry Liedtke**

**Aus Angst**

(... auf daß ihr nicht gerichtet werdet!) Drama in 5 Akten mit **Edith Moller.**

**Durlach z. „Grünen Hof“**

**Die Dreizehn.**

Krimina I-Roman in 4 Akten.

**Schnurzel muss ins Bett.**

Köstliches Lustspiel in 3 Akten.

**Palast-Lichtspiele**

Ab heute!

**„Olaf Bernadote“** (Meine Auferstehung)

Dramatisches Filmspiel in 4 Abteilungen. In der Hauptrolle: **Carl de Vogt.**

**Harry Liedtke** im 8aktigen Lustspiel **„Mausi“** Lachen ohne Ende! 4586

**Auxium-Lichtspiele**

Kaiserstraße 168. Telefon 3985

Der 2. Film aus der Marinelenant von Brinken-Serle.

**Das Goldtal.**

Spannendes Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: **Mogens Enger.**

**Papa's Seitensprung.**

Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit **Richard Alexander** und **Melita Petri.** 4434

Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

**Apollo-Theater**

Marienstrasse 16  
Jeden abend 8 Uhr, Z7903

**Entscheidungskampf**

**Richter** gegen **Elliot**  
Holland gegen Schweiz.

**Löschleiner** gegen **Stoizenzwald**  
Süddeutschl. gegen Deutschland

**Hamburger** gegen **Gangel**  
Karlsruhe gegen Karlsruhe

Von morgen ab geht jeder Kampf bis zur Entscheidung. Ferner hat sich **Hitzler**, Europa-Meisteringer angedeutet. Die Ringkämpfe beginnen um 7,30 Uhr. Täglich Vorverkauf von 11-1 Uhr.

Briefumschläge liefert Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Welt-Kino**

Kaiserstraße 133

Nur 3 Tage.

Mittwoch, den 19., bis einschl. Freitag, den 21. März 1919:

**Ada van Ehlers,** die beste weibliche Detektivin, in **Die Idee des Dr. Pax** Detektiv-Schlager in 4 spannenden Akten. Regie: Waly Arnheim. 4597

**Das Grab im Busento** Romanisches Spiel in 3 Akten. In den Hauptrollen: **Zanny Petersen, Adolf Tronier-Funder.**

**Große Straßenkämpfe in Berlin** Neueste Aufnahmen.

Voranzeige ab Samstag.

**Kain.** II. Teil.

**Dankfagungen.**

Die Unterzeichneten erklären, daß sie in kurzer Zeit bei **Walter Strauß**, Friedrichstr. 23, das Nachsehen, Zufriedenheit, Anprobieren u. somit das Kleidermachen dinstlich erlernen haben. Wir werden hiermit Hr. Strauß unseren herzlichsten Dank aus und können die **W. Strauß** jedem jeder Dame bestens empfehlen.

**Anna Böckel, Johanna Hommer, Tina Böckel, Fiel Böckel, Johanna Hommer.**

Dieses bekräftigen auch wir im Gedächtnis und danken Hr. Strauß, der unsern besten Dank aus und können denselben nur empfehlen.

**Tina Böckel, Johanna Hommer.**

**Reisegepäck**

**Versicherung** unter Mitteleinschluss der gewöhnlichen **Diebstahls-Gefahr**

Sehen Sie nicht auf bill. Prämien, sondern auf ausreichenden Versicherungsschutz.

Fertige Policen

**Walter Strauß**

Assekuranz  
Karlsruhe, B., Kaiserstr. 82  
Telefon 204.

**Juweller Widmann**

Kaiserstr. 112.

**Juwelen, Gold- und Silber-Waren.**

Große Auswahl u. Konfirmations-Geschenke. Werkstätte f. Neuarbeiten u. Reparaturen.

Ankauf von altem Gold, Silber, Steine etc.

**Stimmungen** an 4603

**Flügeln, Pianos und Harmoniums**

sowie jede vorkommende Reparatur wird pünktlich und zuverlässig von erstklassigem Fachmann ausgeführt.

Klaviertechniker und Reinstimmer

**Adolf Schnarrenberger**

Wetzlienstr. 18 II. — Fernspr. 4184.

**Wandsprüche** originelle Geschenke all. Art empfiehlt **E. Kirchbauer** Kaiser Wilhelm-Halle 9/11.

Zur Silberhochzeit Gottes Segen, der gold'nen Wandl' froh entzogen" mit Myrten. 31420

**Umfärben** v. Militärmänteln, Uniformen u. Decken in dunkelblau, dunkelbraun, dunkelgrün und schwarz, werden bei kürzester Wartezeit übernommen. 3407a, 9.1

**Carl Wacker & Sohn, Ettlingen** Bleicherei, Färberei und Kopieranstalt. Annahmestelle: **H. Schreiber, Karlsruhe** Gottesauerstr. 20, pl. Teleph. 3943.

**W. L. B.-Telegramme** Band 10

enthält die Kriegsergebnisse v. 17. Okt. 1917 bis 2. April 1918 ist erschienen.

Das Buch besitzt auch für die fernste Zukunft historischen Wert und unvergängliches Interesse. Es sollte daher in keinem Hause fehlen. Auch von den Bänden 1-9 sind noch eine Anzahl vorrätig.

Preis per Stück 70 J., nach auswärts portofrei 85 J.

Bestellungen an unsere Zeitungsboten oder die Geschäftsstelle schon jetzt erbeten.

Verlag der „Badischen Presse“.

**Erbprinz-Diele**

Täglich abends:

**Auftreten nur erster Künstler**

Am Flügel: **F. Schwalbach.** 37753

**„Zum Elefanten“**

Täglich abends:

**KONZERT.**

Anfang 7,30 Uhr 4594 Anfang 7,30 Uhr.

Un- u Verkaufsgeschäft **Levy** kauft Schmuckstücke in Gold u. Silber, Brillanten und Perlen, sowie silberne Gefäße. Warfarenstr. 22. Fernspr. 2015. 3430

Raffaden, schwa. u. weiß, beste Qualität, 10 Rollen 10,4, 3 Erkerrollen 4,40, 4, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

Einreise, Anzug, Güterbeförderung über Mannheim nach G. best. Gebiet permitt. Agentur Biers, Mannheim T. S.

**Rieger & Matthes, Nachfl.**

int.: Albert Riegel & Richard Becker

Kaiserstr. 186 **Tapetengeldschäft** Kaiserstr. 186

Reiche Auswahl in **Tapeten** von der billigsten Preislage ab. 3958

**Wandbehangstoffe etc., Künstlertapeten**

nach Entwürfen berühmter Künstler wie: Prof. Kleinhempel, Prof. Hofmann, Eich. Peché etc.

**Karlsruher Liederkreis E. V.**

**„Rheingold“ KARLSRUHE** Waldhornstr. 22

Bekannt durch seine vorzüglichen **Qualitäts-Weine** u. anerkannt gute Küche. Gemütliches Lokal. — Prinz-Biere. 1917

**Hals- und Lungenleiden**

Bei aller Art, wie Keuchhusten, tuberkulösen Erkrankungen, Asthma u. i. m., erweisen, wie zahlreiche Mitteilungen von Ärzten, Apothekern und Leidenen einwandfrei beweisen, unsere **Diotalin-Präparat**

in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge. **Sugen, Beruhigung, Auswurf, Nachschweiß, Stiche im Rücken u. Brustschmerz** bürden auf; Appetit u. Körpergewicht haben sich rasch; allgemeines Wohlbefinden stellt sich ein. Erhältlich die Schachtel zu 2,- Mk. in allen Apotheken; wenn nicht vorrätig, auch direkt von uns durch unsere Versandabteilung. Ausführliche Prospekt kostenlos durch: **Ploetz & Cie., Berlin SW. 68.**

Soeben erschienen neu in 200. Auflage

**Hygiene der Ehe**

Aerztl. Führer für Braut- u. Eheleute v. **Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.**

Aus dem Inhalt: Ueber die Frauen-Organe, Körperliche Ehetauglichkeit u. Untauglichkeit, Gehör- und Still-Fähigkeit, Frauen, die besser nicht heiraten sollten etc. — Erhaltungsmittel u. Ausschweifungen vor der Ehe, Eheliche Pflichten, Keuschheit oder Polygamie? Hindernisse der Liebe etc. — Krankheiten in der Ehe, Rückstände früh. Geschlechtskrankheiten, Vorbeugung und Ansteckungsschutz etc. — Körperliche Leiden der Ehefrau, Ursachen und Heilung der weiblichen **Gefühlskälte**, Folgen der Kinderlosigkeit, Gefahren später Heirat für die Frau, Neurasthenie und Ehe, Hysterische Anfälle, Hygiene des Nervensystems etc. — Bezug gegen Einsendung von Mk. 2.— franco oder Nachnahme durch Medizin. Verlag **Dr. Schweizer**, Abt. 258, Berlin NW 87.

**Buchhaltung** aller Systeme einb. Buchf. u. Bilanzaufstellung leicht erlern. Buchhalter, Häberer durch 4489

**Emma Kählein**, Bittel 5.

**Düngerkalk** liefert jedes Quantum **Itersbacher Sandstein, Kalk u. Schotterwerke, Karlsruhe, Ratalerstr. 97** 1937

Telefon 407.

**Beteiligung.**

mit vorerst 20000 RM. nach richtiger Sanierung. 20 Jahre alt, an einem kleinen, abstraktion. Geschäft, gleichm. wachsend. Anzeiger unter 37803 an die „Bad. Presse“.

Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hoch erfreut an

4807

**Joseph Greulich, Friseur** und **Christina Greulich, geb. Herr.**

Grundstücksversteigerung.

Am Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr... 1. Christian Kiefer XV. 1300 M. 2. Paul Drossinger, Bäckermeister. 3. Georg Emmer, Ehefrau Emma geb. Frei und Geschwister. 4. Wilhelm König IV. Wagnermeister und Geschwister. 5. Friedrich Wilhelm Wiedert, Landwirt Witw. Erben. 6. Gottlieb Huber, Landwirt. 7. Georg Jakob Ermel, Landwirt Witwe Johanna geb. Huber. 8. Jakob Friedrich Engel II Erben. 9. Jakob Ged, Fleischer. 10. Christian Weinger, Zimmermanns Witwe und Genossen. 11. Gottlieb Weinger II Erben. 12. Gottlieb Friedrich Engel III Ehefrau, Johanna, geb. Weig. u. Geschw.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Wir haben das Café-Restaurant Hildenbrand Waldstr. 8, übernommen und werden dies am Donnerstag, den 20. März eröffnen. Wir empfehlen uns der verehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung, gleichzeitig bitten wir um gütigen Zuspruch. Wir werden bestrebt sein, das Café-Rest. fachmännisch zu leiten und unsere werbe Kundenschaft aufs beste zu bedienen. Erstklassige Küche. Kaffee. Tee. Kuchen. Münchner Spatenbräu. Prinz Bier. Fürstenbergbräu. Reine Weine. Hochachtungsvoll Frz. Weigand und Frau. Koch.

Hausputz!

Abschürbsten, Fibre-Ersatz 60 J 1.25 Abschürbsten, Fibre-Misch. 4.25 4.75 Schrubber, Fibre-Ersatz 1.25 1.45 Schrubber, reine Borsten 7.00 Staubbesen, graue Borsten 5.50 9.25 Handfeger, graue Borsten 2.75 3.25 Röhhaarbesen, la. Qualität 14.50 16.50 Handfeger, la. Röhhaar 5.50 9.50 Bohnerschrubber 15.50 18.00 Teppichbesen, Cocos-Ersatz 5.50 8.25 Teppichhandfeger, Cocosfaser 2.50 3.50 Klobstübchen 1.85 3.25 Möbelpinsel 2.50 5.25 Wäscheleinen, Hanf Meter 35 J Scheuerpulver ohne Baz.-Schein 2.25 Scheuerpulver „Vim“ 30 J Schmirgelpulver „Dosa“ 85 J Schmirgelpapier la., Bogen 12 J Scheuerpulver, 1 Pfd.-Paket 35 J Hermann 4581

TIETZ

Georg Hanstein Elektrotechnisches Installationsbüro Luisenstr. 2 Fernspr. 356. Elektr. Licht- u. Kraftinstalltionen Telephon- u. Klingel-Anlagen. Sämtliche Reparaturen.

Achtung! Fleckfieber!

MORTOL Gegen Nachnahme von A. 2.30 zu beziehen vom Versandh. Hermann Finn, B. Rln., Tempelhof 5. Wiederverkauft erhalten hohen Rabatt. 2381

Sauerkraut

Das auf weiteres an Werktagen von 9 bis 11 Uhr... Sauerkraut

Saure Rüben

am Werktagen von 2 bis 4 Uhr nachmittags... Saure Rüben

Carlwilline Grundstücksversteigerung

Carlwilline Grundstücksversteigerung... am Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Grundstücks-Versteigerung.

am Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr... Grundstücks-Versteigerung.

Geschäftsempfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft von... Geschäftsempfehlung.

Wagnerei-Geschäft

erschaffen habe, Sämtliche Neu- u. Reparat... Wagnerei-Geschäft

Elektr. Licht-, Kraft-, Telephon- und Klingelanlagen.

Reparaturen und Neuanlagen. Zischka & Hartmann Schwabenstraße 19. B14147

Pianos

von Fourich, Lipp, Krauss. Alleinige Niederlage im 3760

Odeon-Musikhaus

Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telephon 339.

Achtung!

Damenwäsche und... Achtung!

Achtung!

Alle vorstehenden... Achtung!

W. B. Nr. 18

macht die Wäsche... W. B. Nr. 18

Ein schöner Fohlen

Ein schöner Fohlen... Ein schöner Fohlen

Haarnetze.

Haarnetze... Haarnetze.

Photo-Papiere und Rollen

Photo-Papiere und Rollen... Photo-Papiere und Rollen

Möbel

Möbel... Möbel

Widerrufen, sowie Kleefamentelied u. Beleidigung

Widerrufen, sowie Kleefamentelied u. Beleidigung... Widerruf

Robbstahl

Robbstahl... Robbstahl

Ein Fuhrwerk

Ein Fuhrwerk... Ein Fuhrwerk

Wer tauscht?

Wer tauscht?... Wer tauscht?

Die bet. Jg. Dame

Die bet. Jg. Dame... Die bet. Jg. Dame

Wirtschaft

Wirtschaft... Wirtschaft

Bäckerei

Bäckerei... Bäckerei

Kleineres Gartentüch

Kleineres Gartentüch... Kleineres Gartentüch

Teichübergekauft

Teichübergekauft... Teichübergekauft

Kapitalien

Kapitalien... Kapitalien

Darlehen

Darlehen... Darlehen

Hypothek

Hypothek... Hypothek

Erbschaft

Erbschaft... Erbschaft

30-40000 M.

30-40000 M... 30-40000 M.

20000 Mark

20000 Mark... 20000 Mark

Mk. 2000

Mk. 2000... Mk. 2000

Erfindungen.

Erfindungen... Erfindungen.

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.

100 Diner d. G. H. J. „Gildana“

100 Diner d. G. H. J. „Gildana“... 100 Diner d. G. H. J. „Gildana“

Kaufe fortwährend

Kaufe fortwährend... Kaufe fortwährend

Günstige Kapitalanlage

Günstige Kapitalanlage... Günstige Kapitalanlage

Zu verkaufen:

Zu verkaufen:... Zu verkaufen:

Bühl (Baden).

Bühl (Baden)... Bühl (Baden).

Geschäfts- od. Wohnhaus

Geschäfts- od. Wohnhaus... Geschäfts- od. Wohnhaus

Union-Lascherei wa an

Union-Lascherei wa an... Union-Lascherei wa an

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.

Seirat.

Seirat... Seirat.







# Alle Transport-Schwierigkeiten werden behoben

## durch sofort lieferbare **Austro-Daimler-**

- Zugwagen für Massen-Transporte** — bis 19 Tonnen Nutzlast pro Fahrt
- Benzin-Elektro-Zugwagen für schwerste unteilbare Einzellasten** bis 30 Tonnen Tragf. (auf Schienen u. Straßen fahrbar)
- Motor-Feldbahnwagen** — bis 5 Tonnen Nutzlast pro Fahrt
- Benzin-Elektrisch betriebene Bahn-Züge und Lokomotiven** für jede Spurweite (Schmal- und Normalspur)
- Gleislose Bahnen** (elektr. Oberleitung ohne Schienen).

# Oesterreichische Daimler-Motoren A.-G.

Zentral-Verkaufsbureau für Süddeutschland: **München** Barerstrasse 20 — Telephon 12890

## Deutsche!

### Schützt die Grenzen Eures Vaterlandes gegen den Einmarsch russischer Bolschewiken.

Mobile Wohnung, M. 5.— Tageszulage, außerdem nach Lieberichs d. Reichsarmee M. 4.— tägliche Zulage aus baltischen Landesmitteln, Familienunterstützung, freie Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft.

Bessere Anstellung und Arbeitsmöglichkeit im Vaterlande. Alle Klassenangehörigen sind erwünscht. Nur Ordnung liebende, militärische Soldaten werden angenommen. Uniformen sind mitzubringen. **Sofortige Meldung.**

**Anwerbestelle Waltenland:**  
Zweigstelle Karlsruhe, frühere Militärkaserne, Zimmer Nr. 142, Heidelberg, Bad. Sturmbataill. Ober-Dt.

## Aufruf

zum Eintritt in die beim 2. Badischen Drag.-Regt. Nr. 21 aufzunehmende

## Bad. Freiwilligen-Eskadron Nr. 2.

Auf Anordnung der vorläufigen Badischen Volksregierung hat das General-Kommando XIV. A. S. die Aufstellung einer Freiwilligen-Eskadron bei dem unterzeichneten Regiment in Bruchsal verfügt. — Schutz der deutschen Heimat, des deutschen Vaterlandes und Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung sollen ihre schönsten Aufgaben sein.

Mit besonderer Freude würden zahlreiche Meldungen früherer selbst Dragoner begrüßt werden. Somit werden ehemalige Kavalleristen und am Maschinen-Gewehr ausgebildete Mannschaften angenommen.

Die Freiwilligen werden, soweit die vorhandenen Bestände reichen, vollständig neu einrücken.

In die Eskadron Eintretende erwerben damit das Vorzugsrecht auf Einstellung in eine zukünftige Reichs- und Volkswehr und somit die Sicherung ihrer militärischen Zukunft.

**Bedingungen zur Einstellung:**

- Geborene Badener oder solche, die sich schon länger in Baden aufhalten und sich hier heimlich fühlen.
- Rechtsdienlichkeitsfähig.
- Verpflichtung zu strenger Disziplin, Unterordnung unter die Vorgesetzten und Achtung der bestehenden Gesetze.
- Einwandfreie Dienstzeit. Mannschaften mit zahlreichen Vorstrafen oder mit Ehrenstrafen sind ausgeschlossen.
- Verpflichtung zum Schutze des deutschen Reiches in geschlossenen badischen Formationen.

**Gebühren:**  
Wohnung nach den Dienstverhältnissen.  
a) Mindestens 30 M. monatlich.  
b) Zulage 4 M. täglich.  
c) Freie Verpflegung.

**Meldungen:**  
Mannschaften des Vorlaufsstandes durch das zuständige Bezirkskommando.  
Mannschaften, die sich noch im Dienst befinden, bei ihren Truppendeuten. 3101a Das Geschäftszimmer des Regiment befindet sich in Bruchsal im Schloß.

**2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 2**  
Major, Major und Regiments-Führer.

Empfehle mich zum Ankauf von neuen Offiziersuniformen, Wäsche, Schmucksachen aller Art usw. Gest. Angebote erbitte

## Weintraubs

In und Verkaufsgeschäft.  
Kronenstr. 52. Telephon 3747.

## Weißer Stoffschuhe

Die Soannenmacher, Polsterer und Schuhmacher für Kinder und Erwachsene werden angefertigt.  
Wilh. Böhm, Baumwollstraße 38.

## Verlosung von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß zur Rückzahlung gezogen sind:

- von den 4%igen Pfandbriefen der Serien 66, 67, 68 alle Stücke, mit den Endziffern 063, 263, 463, 663, 863 auf 1. April 1919.
- 3%igen XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 61, 62 alle Stücke, mit den Endziffern 168, 268, 368, 468, 568, 668, 768, 868
- 3%igen 77 alle Stücke, mit den Endziffern 163, 263, 363, 463, 563, 663
- 3%igen Kommunal-Obligationen der Serien III und IV alle Stücke, mit den Endziffern 124, 224, 324, 424, 524
- 3%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis mit 69 alle Stücke, mit den Endziffern 188, 288, 388, 488, 588, 688, 788, 888 auf 1. Juli 1919
- 3%igen 69 — 76 alle Stücke, mit den Endziffern 163, 263, 363, 463, 563, 663

Mit dem 1. April 1919 bzw. dem 1. Juli 1919 endet die ausstehende Verzinsung.

Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die jeweils in Ausgabe befindlichen Pfandbriefe umzutauschen.

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosenen Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkäufern; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe, sowie Probeakt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelbaren Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, 18. Dezember 1918. Die Direktion.

Für alle vorkomm. Malerarbeiten mit Erbsch. oder empfiehlt sich die Firma

**Leop. Zureich Wwe.**  
Dekoration-maler- und Anstreicher-geschäft  
Spezial-geschäft für Schreiner- u. Plattenmalerei  
Amalienstraße 13 Telefon 22  
Gebrauchte und neue Schilder in verschiedenen Größen vorrätig. 8393.7.2

**Halt! Wir haben ihn...**

**Alarm-Apparat**

Einbruch Diebstahl

Ich bin mit dem Mulcuto-Apparat sehr zufrieden. D. München. Georgenstr. 85, L. Bruno-Heinemann, Generalant.

Die Klänge haben von Kriegsbeginn an bis jetzt benutzt werden können. Ein sehr gutes Ergebnis. Scholz, Generalmajor, Kdr. 32. Res.-I.-Brig. 15 Res.-Liv.

1915 bezog ich ein Mulcuto Extra mit einer Klinge. Ich habe mich während der drei Jahre im Felde mit die er einer Klinge rasier, o'ne dass dieselbe bis jetzt an Schärfe verloren hat. Keib, Zahnarzt r. Charlottenburg, Sophie-Charlottenstr. Nr. 21.

**Selbstrasieren ein Vergnügen**

„Paku“ Papier- u. Kurzwarenvertriebs-gesellschaft  
m. b. H. 3147  
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 14a Tel. 3955.

**A. Mulfinger**  
Poststraße 4.  
Telephon 1700.  
Spiegel.

Brillanten Perlen Antiker Schmuck

kauft zu höchsten Preisen

**B. Kamphues**  
Kaiserstrasse 207.

Der beste Rasier-Apparat der Welt.

**MULCUTO EXTRA**  
D. R. W. Z. Nr. 128078.

Ver. über. Apparat in Etui Nr. 1. u. 2. Rasierapparat mit Halt r. zum Scharfen echt Lederstreifen in Etui Nr. 1 u. 2. Rasierapparat Nr. 17. — Vollst. Rasierzeug Apparat, Halter z. S. h. h. f. Seile, Scha. e. Pinzel und echter Lederstreifen in Etui Nr. 201 u. 28.

Fr. l. g. z. Geb. gesch. Garantiesch. b. J. App.

Verwand. l. g. d. größte Spezialfabrik für folgeschleissene garant. Rasierapparate

**MULCUTO-Rasiermesser-Fabrik SOLINGEN**  
Gesamtschmied u. Hohl-schleisserei.

**Gramola**

Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahmen aller ersten Künstler und Orchester. 282

Deutsche Grammoph.-A. G. Verkaufsstelle Karlsruhe, Kaiserstr. 176 Ecke Hirsdistr.

Die neuesten Pelzjournale sind eingetroffen

ist es rotam, die Belse von jetzt ab u. den Sommer über zum Wenden zu geben Douglad-rahe S. porteur, Ede Akademiestraße. 111252

Verlangen Sie 4044

**Deutschen Blum-Tee**  
(vorzüglich in Geschmack)  
100 Gramm-Paket 60 Pf. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

**S. Blum**  
Tee-fabrik - Karlsruhe,  
Kaiserstr. 209. Tel. 267.

Ich bin von Kriegstr. 69a nach Gerwigstr. 31L verzog n. Meine Sprechstunden finden jetzt von 8 1/2-9 1/2, und von 2-3 1/2 Uhr statt. Da Sprechstunde von Herrn Dr. Edwin Elts halte ich von 4-5 Uhr ab.

**Dr. med. Carl Rosenthal**  
Telephon 5753 prakt. Arzt. 4218

**Zahnarzt Siemers**  
hat seine Praxis nach Sophienstraße 1, 1. Stock verlegt. 4074.2.2  
Fernsprecher 1657.

Hebe meine Tätigkeit w. oder aufgenommen

**Paula Werner, Kaiserstr. 60**  
Spezialgeschäft für Haut- und Nagelkranke. 39104

**Gesangs-Unterricht**  
erleitet Olga Kallensee, Hofopernsängerin. Näheres Karlsruhe 32. B18124

Alteingesührte, solide, kapitalkräftige **Deutsch-Schweizerische Großhandelsfirma** sucht zur Einnahme für frische und getrocknete Süßfrüchte, Früchtegemüse, sowie sämtliche Produkte der Mittelmeerländer, für die kommende Lebensmittelpreiskrise direkte Verbindung mit Rohproduzenten u. reelle handelsberechnete Säubern aufzunehmen. — Städte u. Firmen, welche Einkaufs- und Einfuhrermittlung für Zitronen, Orangen, Schokolade, Kakao usw. jetzt schon besitzen, haben Sie, für prompte Lieferung zu normalen Preisen zur Verfügung. — In gleicher Weise wird Verbindung gesucht mit Exportfirmen und Fabriken, welche jetzt schon über in Höhe Währungsstücken u. d. Mittelmeerländern — via Schweiz — anbieten können. — Vermittler u. Prospektleute ausgeschlossen. — Welt. Zuschriften an Verlegerbeförderung unter Handelsfreiheit an Rudolf Hoffe, Baden-Baden erbeten.

**Für Kapitalisten.**  
Swei in ihrem Fach durchaus erfahrene Bildhauer, erhe. Kräfte, in Ausführung von Bildhauerarbeiten (Kunstgewerbliche Bildhauertätigkeiten), Studiarbeiten und Grabdenkmäler in Stein, die in besten Stellen gut eingeführt und delagierliche Aufträge haben, suchen zur Erweiterung, der bis jetzt in kleinerem Maße betrieben, aber bedeutend erweiterungsfähigen Geschäft, Betriebskapital. Gute Verzinsung und Gewinnanteil wird zugesichert. Angebote unter Nr. 3240a an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Niederlassungsplatz**  
Incht tüchtiger, bestens empfohlener Dentist in kleiner oder mittlerer Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wo Bedürfnis vorhanden. Nachweisung wird event. honoriert. Zuschriften von Gemeinden, Hausbesitzern oder Interessenten mit kurzen Angaben über Verhältnisse und Umgebung erbeten unter K. K. 8871 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. 8087a

**Fuhrwerk.**  
Zweiflügel mit Weisheitswegen, Lederfedern bis 25 Zentner, sowie Zweiflügel mit Sandauer, tageweise zu vermieten. Interessenten erfahren Näheres unter 37681 durch die „Badische Presse“.

**Erfindungen**  
Patent-Bureau  
Gebrauchsmust. u. Pat. Anw. Leopoldstr. 10, Pforzheim

**Privat-Auskünfte**  
Ermittlungen jeder Art auf alle Pläne, streng diskret, durch Auskunfternehmer in Mannheim, G. S. 24. Born, Weid., langj. bew. Organisation

Gründlicher, gemittelter Unterricht in **Geographie und Mathematik** erteilt **Emma Mühlh.** Artikel 5. 2. Etage.

**Reparaturen**  
in Möbel, Leinwand, Uhren, Bilder, Tassen, Teller, Stickerien, Gläser u. s. w. suchen zu kaufen **Georg & Dämmle** Marktgarten 23 Fernsprecher 2016

**Ein grosses Unrecht**  
ist es nicht, wenn Zehner, Gläser usw. zerbrechen, denn mein Unrecht macht all. wieder nichts. a. Weidm., emal. u. wasser. Heberleinstr. 150 postfach 11. A. Oberried, Breisg. 78001 Weinzierl, für Wein, Sekt, u. Sauterere etc.

**Taschenlampen-Batterien.**  
großes Lager, stets frisch eintreffend. 100% Auch f. Wiederverkäufer billige Vorauszahlungen. Pakuy Papier- u. Kurzwarenvertrieb, Def. u. h. h. Kaiserstr. 11a

**Biskuits**  
prima Ware. (wöchentliche Lieferung 5000 Stück)

**Lactofebe**  
(sämige, Probier). **Rudolf Hafner**, Obere Säune 19, Röhrl. V. Vorjahr. Weisheit getrocknet. 1 Pf. 2 Pf. 3 Pf. 4 Pf. 5 Pf. 6 Pf. 7 Pf. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 11 Pf. 12 Pf. 13 Pf. 14 Pf. 15 Pf. 16 Pf. 17 Pf. 18 Pf. 19 Pf. 20 Pf. 21 Pf. 22 Pf. 23 Pf. 24 Pf. 25 Pf. 26 Pf. 27 Pf. 28 Pf. 29 Pf. 30 Pf. 31 Pf. 32 Pf. 33 Pf. 34 Pf. 35 Pf. 36 Pf. 37 Pf. 38 Pf. 39 Pf. 40 Pf. 41 Pf. 42 Pf. 43 Pf. 44 Pf. 45 Pf. 46 Pf. 47 Pf. 48 Pf. 49 Pf. 50 Pf. 51 Pf. 52 Pf. 53 Pf. 54 Pf. 55 Pf. 56 Pf. 57 Pf. 58 Pf. 59 Pf. 60 Pf. 61 Pf. 62 Pf. 63 Pf. 64 Pf. 65 Pf. 66 Pf. 67 Pf. 68 Pf. 69 Pf. 70 Pf. 71 Pf. 72 Pf. 73 Pf. 74 Pf. 75 Pf. 76 Pf. 77 Pf. 78 Pf. 79 Pf. 80 Pf. 81 Pf. 82 Pf. 83 Pf. 84 Pf. 85 Pf. 86 Pf. 87 Pf. 88 Pf. 89 Pf. 90 Pf. 91 Pf. 92 Pf. 93 Pf. 94 Pf. 95 Pf. 96 Pf. 97 Pf. 98 Pf. 99 Pf. 100 Pf.